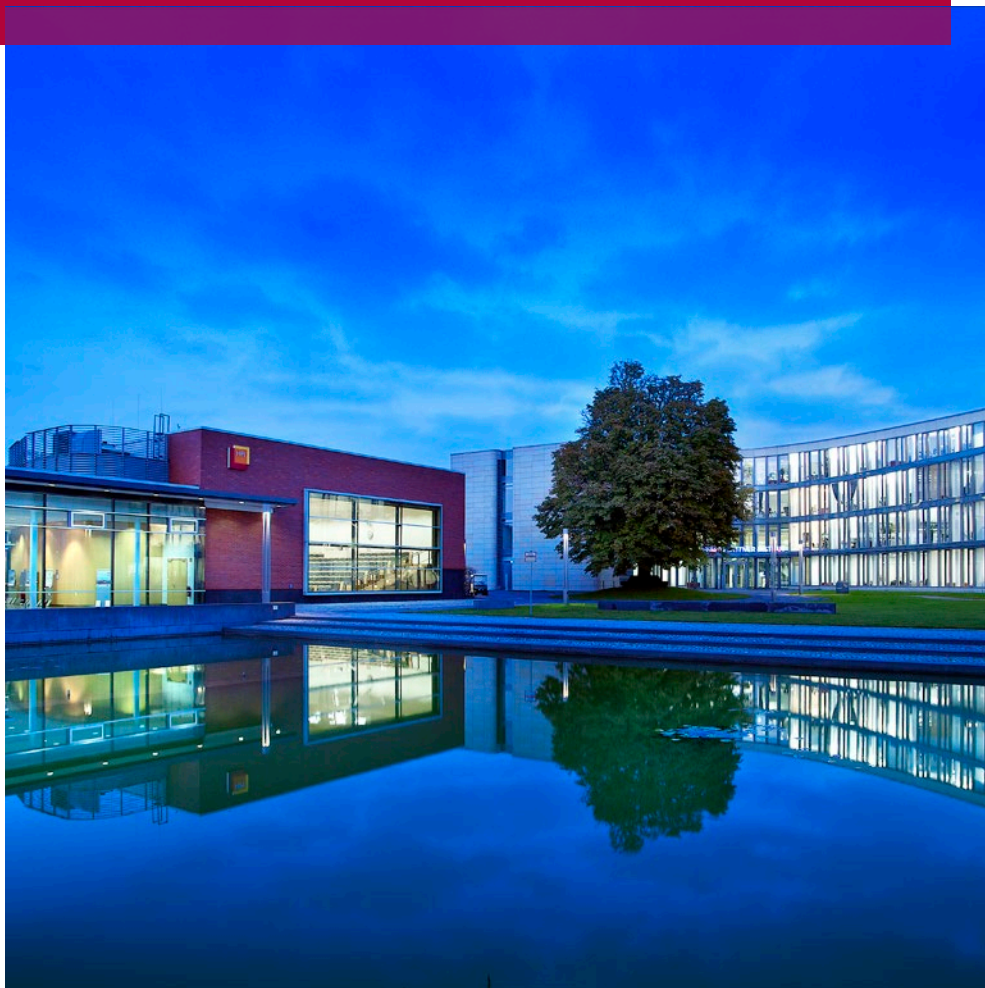


# Hasso-Plattner-Institut: Das Wichtigste im Überblick

Design IT. Create Knowledge.



## Das HPI auf einen Blick

Das Hasso-Plattner-Institut für Softwaresystemtechnik GmbH (HPI) in Potsdam ist Deutschlands universitäres Exzellenz-Zentrum für IT-Systems Engineering. Sein Stifter ist der SAP-Mitgründer und -Aufsichtsratsvorsitzende Prof. Hasso Plattner. Der Wissenschaftsmäzen finanziert das HPI vollständig und leitet eines der Fachgebiete. Als einziges Universitäts-Institut in Deutschland bietet das HPI den Bachelor- und Master-Studiengang „IT-Systems Engineering“ an – ein besonders praxisnahes und ingenieurwissenschaftliches Informatik-Studium, das von derzeit 480 Studenten genutzt wird. Die HPI School of Design Thinking, Europas erste Innovationschule für Studenten nach dem Vorbild der Stanforder d.school, bietet jährlich 240 Plätze für ein Zusatzstudium an. Insgesamt zehn HPI-Professoren und über 50 weitere Gastprofessoren, Lehrbeauftragte und Dozenten sind am Institut tätig. Es betreibt exzellente universitäre Forschung - in seinen zehn Fachgebieten, aber auch in der HPI Research School für Doktoranden mit ihren Forschungsaußenstellen in Kapstadt, Haifa und Nanjing. Das HPI kommt bei CHE-Hochschulrankings stets auf Spitzenplätze. Über openHPI bietet das Institut seit 2012 jedermann kostenlose IT-Onlinekurse an.

**Ausführliche Informationen auf unserer Website:**

[www.hpi.de](http://www.hpi.de)

## Das junge Exzellenz-Zentrum

Das Hasso-Plattner-Institut für Softwaresystemtechnik an der Universität Potsdam ist Deutschlands einziges vollständig privat finanziertes Uni-Institut und damit Musterbeispiel für eine erfolgreiche Public-Private-Partnership. Gegründet wurde das HPI 1998.

Stifter ist Deutschlands wohl bedeutendster privater Wissenschaftsförderer: Prof. Dr. h.c. mult. Hasso Plattner (SAP-Mitgründer und -Aufsichtsratsvorsitzender). Er schuf die gemeinnützige „Hasso-Plattner-Stiftung für Softwaresystemtechnik“, Trägerin und alleinige Gesellschafterin des Instituts. Es hat die Rechtsform einer GmbH. Plattner finanziert Deutschlands Exzellenz-Zentrum für IT-Systems Engineering komplett.

Sein Engagement in Potsdam erweiterte Plattner 2005 durch die Einrichtung eines Wagniskapitalfonds und Inkubators für junge IT-Firmengründer: Hasso Plattner Ventures. 2008 gründete Plattner den zusätzlichen Wagniskapitalfonds Hasso Plattner Ventures Africa.

### Weitere Infos:

[www.hpi.de](http://www.hpi.de)

[www.hp-ventures.com](http://www.hp-ventures.com)





## Die Förderung von Innovationen

2005 machte der Stifter die Eröffnung eines Hasso Plattner Institute of Design (auch bekannt als „d.school“) an der US-Elite-Uni Stanford möglich. Gelehrt wird hier „Design Thinking“ im Sinne vernetzten Denkens und Handelns in multidisziplinären Innovations-Teams. Eine entsprechende „HPI School of Design Thinking“ schuf Plattner 2007 auch am HPI in Potsdam - Europas erste Innovationsschule für Studenten aller Fachrichtungen. 2008 starteten das HPI und die Stanford University ein gemeinsames Programm zur Innovationsforschung.

Anfang 2009 wurde die HPI Academy ins Leben gerufen. Sie widmet sich der Weiterbildung von Führungskräften (Executive Education) vor allem im Bereich Design Thinking und Informationstechnologie.

### Weitere Infos:

[www.hpi.de/d-school](http://www.hpi.de/d-school)

[dschool.stanford.edu](http://dschool.stanford.edu)

[www.hpi.de/dtrp](http://www.hpi.de/dtrp)

[www.hpi-academy.de](http://www.hpi-academy.de)

## Der praxisorientierte Studiengang

Das Hasso-Plattner-Institut hat den Lehrbetrieb im Wintersemester 1999/2000 aufgenommen. Es bietet den deutschlandweit einzigartigen Bachelor- und Master-Studiengang „IT-Systems Engineering“ an. Er vermittelt die Fähigkeit zu Konzeption, Entwurf und Einsatz großer, hoch komplexer und vernetzter IT-Systeme. Der Studiengang wendet sich an hoch talentierte junge Leute, die ein besonders innovatives und praxisnahes Informatikstudium anstreben.

Besonderheiten sind die ingenieurwissenschaftliche Orientierung, die Ausbildung und Förderung von Soft Skills und der frühe, intensive Einbezug von industriellen Praxis-Projekten ins Studium. Das HPI macht es zudem über Plattformen wie openHPI.de und tele-task.de jedem Internet-Nutzer möglich, ganze Uni-Vorlesungen oder auch Onlinekurse kostenlos zu nutzen. Zugänglich sind die Inhalte auch über Apples iTunes U.

### Weitere Infos:

[www.hpi.de/studium](http://www.hpi.de/studium)

[www.open.hpi.de](http://www.open.hpi.de)

[www.tele-task.de](http://www.tele-task.de)

[www.itunes.hpi.de](http://www.itunes.hpi.de)





## Das ausgezeichnete Engagement

Die Studenten genießen am Hasso-Plattner-Institut Vorteile einer Ausstattung und Betreuung, wie sie sonst nur eine private Ausbildungsstätte bieten kann. Studiengebühren werden aber nicht erhoben.

In den Rankings des Centrums für Hochschulentwicklung (CHE) landet das Hasso-Plattner-Institut stets auf einem der Top-Ränge der besten Informatikfakultäten im deutschsprachigen Raum. Innerhalb der Innovationskampagne „Deutschland - Land der Ideen“ wurde das HPI mehrfach „Ausgewählter Ort“.

Eine am HPI erforschte und zusammen mit der SAP AG entwickelte Softwaretechnologie im Bereich Hauptspeicher-Datenbanken erhielt 2012 den Deutschen Innovationspreis. Sie ermöglicht für riesige Mengen von Unternehmensdaten blitzschnelle und flexible Auswertungen, die früher Minuten, Stunden oder sogar Tage gedauert haben.

### Weitere Infos:

[www.land-der-ideen.de](http://www.land-der-ideen.de)

[www.che.de](http://www.che.de)

[www.der-deutsche-innovationspreis.de](http://www.der-deutsche-innovationspreis.de)

## Die zehn Fachgebiete

Zurzeit gibt es am HPI die folgenden Fachgebiete:

- Enterprise Platform and Integration Concepts (Prof. Dr. h.c. mult. Hasso Plattner)
- Internet-Technologien und -Systeme (Prof. Dr. Christoph Meinel)
- Human Computer Interaction (Prof. Dr. Patrick Baudisch)
- Computergrafische Systeme (Prof. Dr. Jürgen Döllner)
- Systemanalyse und Modellierung (Prof. Dr. Holger Giese)
- Software-Architekturen (Prof. Dr. Robert Hirschfeld)
- Informationssysteme (Prof. Dr. Felix Naumann)
- Betriebssysteme und Middleware (Prof. Dr. Andreas Polze)
- HPI School of Design Thinking (Prof. Ulrich Weinberg)
- Business Process Technology (Prof. Dr. Mathias Weske)





## Die exzellente Forschung

2005 nahm am Hasso-Plattner-Institut die „Research School“ mit 50 jungen Nachwuchs-Spitzenforschern (Doktoranden und Post-Docs) ihre Tätigkeit auf - ein vom Stifter finanziertes Graduiertenkolleg. Es widmet sich dem Thema „Service-Oriented Systems Engineering“. Inzwischen unterhält die „HPI Research School“ drei Außenstellen: Seit 2011 in Nanjing (China), seit 2010 in Haifa (Israel) und seit 2009 in Kapstadt (Südafrika).

Seit 2010 betreibt das HPI ein international bedeutendes Spitzenforschungslabor - das „HPI Future SOC Lab“. Es steht auch interessierten Forschern in aller Welt offen. IT-Konzerne als Partner stellen modernste, noch in Entwicklung befindliche Hard- und Software bereit.

Besonders eng arbeitet das HPI mit der Stanford University, dem Massachusetts Institute of Technology (MIT) sowie mit weiteren Universitäten zusammen, besonders in China, den USA, Skandinavien und Luxemburg. Aber auch Konzerne wie EMC, Fujitsu, Hewlett Packard, IBM, Microsoft, SAP, Telekom und andere kooperieren mit uns.

### Weitere Infos:

[www.hpi.de/forschung](http://www.hpi.de/forschung)



## Die qualifizierten Absolventen

Das HPI hat bereits über 1.400 Studierenden einen Abschluss als Bachelor oder Master of Science sowie als Dr. ermöglicht und sie somit fit für eine Karriere in Wirtschaft und Wissenschaft gemacht - zum Beispiel als Chief Information Officer, Projektleiter oder Software-Architekt.

Absolventen des HPI gründeten mittlerweile mehr als 30 Unternehmen. Die meisten davon haben ihren Standort im Raum Berlin/Potsdam. Sie bieten beispielsweise Produkte und Dienstleistungen rund um IT-Design, Computergrafik, Prozessgestaltung und Software-Prototypen an.

Arbeitgeber haben die Möglichkeit, über die Kontaktmesse „HPI Connect“ ins persönliche Gespräch mit unseren Absolventen zu kommen. Gern genutzt wird von Unternehmen auch das Karriereportal „HPI Connect“, um Praktika- und Job-Angebote zu publizieren, sich mit einem Firmenprofil zu präsentieren und eigene Recruiting-Veranstaltungen zu kommunizieren.

### Weitere Infos:

[www.hpi.de/entrepreneurship](http://www.hpi.de/entrepreneurship)

[www.hpi.de/connect](http://www.hpi.de/connect)



## Kontakt

### **Hasso-Plattner-Institut für Softwaresystemtechnik GmbH an der Universität Potsdam**

Campus Griebnitzsee

14482 Potsdam

Telefon: +49 (0)331 5509-0

Telefax: +49 (0)331 5509-129

E-Mail: [hpi-info@hpi.de](mailto:hpi-info@hpi.de)

Geschäftsführer: Prof. Dr. Christoph Meinel

Registergericht: Amtsgericht Potsdam

Registernummer: HRB 12184

Stand: 03/2015 | Alle Fotos: Kay Herschelmann



[www.hpi.de](http://www.hpi.de)